

A Story of Kaffstadt

Kaff

Von abgemeldet

Susi im Würstchenparadies

The Story of Kaffstadt

„...“ – Gespräch

<...> - Gedanken

°...° - Mein Schwachsinn

Part 1 – Susi im Würstchenparadies, das Schwanzmassaker

Es ergab sich eines schönen Tages, dass sich die Knights zum heimischen Regierungsgebäude des Knight of Zero begaben, um dort richtig die Sau raus zu lassen. Dies zog sich dann über das gesamte Wochenende hin, das Bier floss in die Leber und das Fleisch verstümmelte den Magen.

„Scheiß Wetter.“ Hentsch-Man verzog das Gesicht, als er das nächste Bier öffnete. Es war Freitagnachmittag, als es immer noch nicht aufgehört hatte mit regnen. „Beschwer dich nicht“, meinte Ax, während er sich an den Eiern kratzte. „Hört gleich wieder auf.“ So saßen die Beiden da und warteten, damit sie Blau genug würden, um in das eiskalte Wasser des Pools zu gehen. Daniel kam noch schnell hinzu, was die Runde vergrößerte.

Es war um 7, als dann weitere Gäste hinzustießen. „Willi“, quietschte Felix vergnügt und hob sein Bier zur Begrüßung. Einen Ghetto- Hand-Spack später stießen Todor und Susi dazu. Gemeinsam stießen sie an, grillten und lachten. „Muhahaha, ich habe Feuer gemacht. Ax Glückliche“, meinte er zu sich selbst und stierte mit diabolischen Augen auf sein Meisterwerk. Fast schon bedrohlich sah er aus: „Dolles Kunstwerk, Spiritus aufs Holz zu kippen“, meinte Willi. Boom, Moment kaputt, Ax ließ den Kopf hängen. Doch das machte ihm nichts aus. Er fing wahnhaft an zu lachen und schritt langsam zum Tisch, wo sein Bier stand. Plötzlich hört er auf zu lachen, stiert runter und sagt trocken: „Bier“. Etwa eine Stunde später kam auch Dave hinzu, Martin war vom Vortag ausgeknockt und kam aus dem Kotzen nicht mehr raus.

Gegen um halb 10 wurde es langsam frisch, was man an Susi nur zu gut sehen konnte. „Ich geh mal kacken“, meinte Ax spontan und verschwand auf der Toilette. „Wusstet ihr schon“, Todor hat das Wort ergriffen: „Das Bier den Körper auf zellularer Ebene

angreift und so zu schwerwiegenden Zellstörungen führt.“ Peng, kam das Fleisch von der Seite geflogen, wo es mit einem *Fatsch* von Todors Gesicht rutschte. „Alter“, Hentsch-Man stand am Grill und hatte schon die zweite Ladung in der Hand. „Bier, Ficken, Slayer . . . Alter.“ „Of Death“, kam es von der Toilette, hat aber keiner gehört.

Es wurde später am Abend, besoffen, und zwar Alle. „Ey . . .“, meint Willi: „Ich geh jetzt Baden. Daniel, hör auf zu tanzen und komm mit.“ Der Betroffene tanzte aber nicht, sondern war so besoffen, dass er nicht mehr grade laufen konnte. Fehlinterpretation. „Whlllll. Baden“, mehr kam nicht zurück. Willi schüttelte nur mit dem Kopf und so begannen sich alle hemmungslos auszuziehen. Susi schaute nur skeptisch drein als die ersten Buchsen durch die Gegend flogen. „Ihh, was macht ihr denn da.“ 2 Minuten Fleischschau später meint sie nur noch: „Ich find euch toll.“

„Dave? Was soll das?“ Ax war sehr verstört, denn Dave stand da, nackt wie Gott ihn schuf und ließ seine Hüften kreisen. Etwas zu schnell, denn sein Würstchen schwang munter hinterher. Man konnte nur noch sehen wie Ax und Hentsch-Man kotzend den Busch betrachteten. „Ich kann gar nicht so viel fressen wie ich kotzen möchte“, meinte der Schwarzhairige. „Jup, lass ma ins Wasser“, sabbelt der Andere in sich hinein, während weiter Kotze aus seinem Mund kam. „Boah, du widerst mich an, Kotzen oder Reden, aber nich Beides gleichzeitig.“ „Hoho“, grinst Ax Hentsch-Man mit verschmierten Mund an und griff zu seinem Bier: „Schmeckt wie vorher.“ „Bäh“, Hentsch-Man ließ Ax hinter sich und kniff stattdessen lieber Susi in die Möpfe.

Als es dann doch noch alle ins Wasser geschafft hatten, wobei DSF vom ABS gar nicht begeistert war, da nun die komplette männlich Belegschaft nackt um sie herum standen. „Toll und jetzt“, fragte sie während sie sich die Hände vors Gesicht hielt. Doch das ließ die Anderen nicht in Ruhe. Sie peitschten die Gepeinigte einfach weiter aus, ohne Rücksicht auf Verluste. „Ihh, das tut weh, Dave“, schrie sie nur noch, bevor sie das Weite suchte.

Einige Schwanzparaden später, befanden sich die Knights um ihre hiesige Pennertonne wieder. Es war nun um ein Uhr in der Nacht. Dave war abgekackt, während der Rest munter weiter trank. Eine angenehme Stille war entstanden, bis Hentsch-Man einfach in die Runde platzte. „Snuff“, schrie er Daniel ins Gesicht. Dieser hatte aber *Schnaps* verstanden und so weiteten sich die Augen des Knight of Eleven ins Unendliche. „Ja, genau. Lass mal Schnaps trinken.“ Daniel stand von seinem Hocker auf und torkelte Richtung Tisch, wo noch genau eine Flasche Gebirgskräuter übrig. 3 . . . 2 . . . 1 . . . Flasche leer. Daniel komat im Gras und es kommt nur noch kauderwelsch aus seinem Mund. Er lachte noch, als er einen Stern gesehen hatte und pennte dann friedlich den Schlaf der Gerechten.

Whllaa“, Erik fing an mit den Armen zu rudern bis er umfiel und scheinbar Schmerzhaft auf dem Rücken landet. Irgendwie hintere es ihn aber nicht daran, einfach wie eine Schildkröte weiter zu machen. „Voll korrekt“, kam es gechillt von Ax, der gerade an seiner Zigarette zog und das Geschehen beobachtete. „Jo, cool“, kam es kurz darauf von Hentsch-Man, welcher ebenfalls an einem Stängel nuckelte. Die Beiden unterhielten sich dann noch eine Weile über Börsen Bilanzen, bevor sie sich gegenseitig das Fleisch ins Gesicht schlugen.

Susi derweil sagte einfach gar nichts mehr. Sie hat von den vielen Würstchen ein überaus starkes Trauma und stiert nur noch in das Feuer, welche fröhlich vor sich hin loderte. „Felix“, meldet sie sich plötzlich zu Wort: „Kann ich bei dir schlafen, bin zu Blau um noch nach Hause zu kommen.“ Sie konnte ihre tiefen Augenringe kaum verbergen, die sie nach den ersten zwei Schluck Bier bekam. „Jo, voll der Groov“, gab Hentsch-Man zurück. Anscheinend hatte er sie nicht gehört, denn er ging gerade tierisch zu 2 Unlimited ab. Er stand einfach auf, hielt sich die Eier und machte einen auf Michael Jackson. Er bemerkte nicht mal, dass Susi an seinem Handtuch zog, welches er um die Hüfte gewickelt hatte: „Ey. Ich rede *Hick* mit dir.“ Zu spät. Das Handtuch viel und präsentierte Hentsch-Mans mächtiges Gerät. Als er das bemerkte, drehte er sich zu Susi und verschränkte die Arme. „Na, *rülps* gefällt dir was du siehst.“ Er leis die Hüften kreisen. Besagte Dame lief tomatenrot an und schaute beschämt zur Seite. <Scheiße>, dachte sie sich: <Ich bin Geil.> Sie präsentierte noch schnell zwei rote Ohren und meinte: „Darf ich nun mit dir schla . . . ehh, bei dir schlafen.“

Während dessen hatte keiner gemerkt, dass Ax sich die ganze Zeit über halb tot lachte. Er saß einfach nur auf seinem Hocker und zeigte mit dem NACKTEN Finger auf Susi: „Hahahaha, FBS.“ „Joar“, meinte der Angesprochene nur und band sich sei Handtuch wieder um: „Ja ja“, spielte er genervt und spülte sich das Bier auf Ex hinter. So saßen sie noch eine Weile, Willi war auch wieder aufgestanden und öffnete sich ein neues Bier.

Und so verging ein weiterer Tag der Knights, den sie munter wie die restlichen anderthalb Jahre, durch feierten.

°So ihr Penner, nächstes Mal gibt es Kaffstadt im Krankenhaus°